



# Wasser: Ohne H<sub>2</sub>O wäre die Erde ein öder und heißer Planet

Hamburg (dpa). Wasser ist Leben. Ohne den in der Chemikersprache Hydrogeniumoxid (H<sub>2</sub>O) genannten Stoff wäre die Erde ein atmosphärenloser heißer Planet, die belebte Natur undenkbar. Und so besteht der Mensch zu 55 bis 60 Prozent aus Wasser.

Die Erde ist zwar der Planet der Meere und damit des Wassers, das 71 Prozent der Erdoberfläche einnimmt. Doch nur 2,5 Prozent entfallen auf Süßwasser. Davon wiederum sind 87 Prozent in den Eiskappen der Pole, Gletschern sowie in Atmosphäre und Boden gebunden. Zum Vergleich: Gäbe es auf der Erde insgesamt 100 Liter Wasser, dann würde die direkt nutzbare Menge den verschwindenden Anteil von 0,003 Litern ausmachen - ein halber Teelöffel voll.

1990 wurden weltweit 4130 Kubikkilometer verbraucht, bis zum Jahr 2000 werden es 20 Prozent mehr sein. Bei einer Zunahme der Weltbevölkerung um 80 Millionen im Jahr steigt der Wasserbedarf um 64 Kubikkilometer. Das entspricht dem Wasserdurchfluss von Rhein, Rhone und Euphrat.

Größter Wasserverbraucher ist die Landwirtschaft mit 69 Prozent, gefolgt von Industrie und Haushalten mit 23 und acht Prozent. Dabei scheiden Landwirtschaft und Industrie 40 Prozent des Nutzwassers gleich wieder als Abwasser aus, im Weltmaßstab kaum geklärt und damit mit Umweltgiften aller Art belastet.

\*\*\*

Link:

⇒ Wasser ([chemie-master.de](http://www.chemie-master.de)-Stoffdatenbank)

Quelle: dpa-Meldung, abgedruckt in Wetzlarer Neue Zeitung, 24./25. Mai 1997

“Wasser ist keine übliche Handelsware, sondern ein ererbtes Gut, das geschützt, verteidigt und entsprechend behandelt werden muss.”

(EU-Wasserrichtlinie, 1. Erwägungsgrund)